

Verordnung betreffend Gebühren für Berufsausübende im Gesundheitsbereich und für Bewilligungen für medizinische Institute und Spitäler sowie Alters- und Pflegeheime (Gebührenverordnung Gesundheitsbereich)¹⁾

Vom 15. September 1992

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, gestützt auf das Gesetz betreffend Ausübung der Berufe der Medizinalpersonen und der Komplementärmedizin vom 26. Mai 1879²⁾, § 7 des Spitalgesetzes vom 26. März 1981³⁾ sowie § 4 des Gesetzes über die Verwaltungsgebühren vom 9. März 1972⁴⁾, beschliesst:

Bewilligungen für Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Tierärztinnen und Tierärzte

§ 1.⁵⁾ Für die Bewilligung zur Ausübung des Berufes als Ärztin oder Arzt, Zahnärztin oder Zahnarzt, Tierärztin oder Tierarzt werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|---|-----|---------------------------|
| a) Für die freiberufliche Tätigkeit | CHF | 350 |
| b) Für die Tätigkeit als Stellvertreterin oder Stellvertreter bzw. als Assistentin oder Assistent einer freipraktizierenden Ärztin oder eines freipraktizierenden Arztes | CHF | 110 |
| c) Für die Tätigkeit an nicht-staatlichen Spitälern | CHF | 150 |
| d) Für die bewilligungspflichtige Tätigkeit der Fortpflanzungsmedizin gemäss Bundesgesetz über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz) vom 18. Dezember 1998 | CHF | 350 |
| e) Für die Inspektion gemäss § 12 Fortpflanzungsmedizinengesetz wird je nach Aufwand eine Gebühr erhoben von | CHF | 1'000
bis
CHF 3'000 |
| f) Für die Bewilligung zum Detailhandel mit tierärztlichen Arzneimitteln durch Tierärztinnen und Tierärzte wird eine Gebühr erhoben von | CHF | 150 |

²⁾ Bewilligungen zur ärztlichen Tätigkeit an staatlichen Spitälern sowie staatlichen Zahnkliniken werden unentgeltlich erteilt.

¹⁾ Titel, §§ 2 und 8 in der Fassung des RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999).

²⁾ SG 310.100.

³⁾ SG 330.100.

⁴⁾ SG 153.800.

⁵⁾ § 1: Abs. 1 lit. a in der Fassung des RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999); Abs. 1 lit. d und e beigegefügt durch RRB vom 17. 12. 2002 (wirksam seit 22. 12. 2002); Abs. 1 lit. f eingefügt durch RRB vom 20. 3. 2007 (wirksam seit 25. 3. 2007).

Bewilligungen für Apothekerinnen und Apotheker

§ 2.⁶⁾ Für die Bewilligung zur Ausübung des Berufs als Offizinapothekerin oder Offizinapotheker wird eine Gebühr erhoben von CHF 350.
² Für die Visitation einer Apotheke anlässlich ihrer Eröffnung oder nach einem Umbau wird je nach Zeitaufwand eine Gebühr erhoben von CHF 300 bis CHF 1'500.

Bewilligung für Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren

§ 3. Für die Bewilligung zur Tätigkeit als Chiropraktorerin oder als Chiropraktor werden folgende Gebühren erhoben:

- a)⁷⁾ Für die freiberufliche Tätigkeit CHF 350
- b) Für die Tätigkeit als Stellvertreterin oder Stellvertreter bzw. als Assistentin oder Assistent einer freipraktizierenden Chiropraktorerin oder eines freipraktizierenden Chiropraktors CHF 110

Bewilligung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

§ 4. Für die Bewilligung zur Tätigkeit als selbständige Psychotherapeutin oder selbständiger Psychotherapeut wird eine Gebühr (nach Aufwand) erhoben von CHF 600 bis CHF 800

Bewilligungen für nicht-ärztliche Medizinalberufe und für Berufe (Medizinsysteme) der Komplementärmedizin

§ 5.⁸⁾ Für Bewilligungen zur Ausübung eines nicht-ärztlichen Medizinalberufes oder eines bewilligungspflichtigen Berufes bzw. Medizinsystems der nicht-ärztlichen Komplementärmedizin werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Für die selbständige Tätigkeit gemäss § 3 der Verordnung über die Ausübung nicht-ärztlicher Medizinalberufe vom 5. Januar 1999 CHF 150
- b) Für bewilligungspflichtige Berufe bzw. Medizinsysteme der Komplementärmedizin gemäss Verordnung über die nicht-ärztliche Komplementärmedizin vom 22. Juni 1999:
 - Für die selbstständige Tätigkeit CHF 300
 - Für die unselbstständige Tätigkeit CHF 200

⁶⁾ § 2: Siehe Fussnote 1.

⁷⁾ § 3 lit. a in der Fassung des RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999).

⁸⁾ § 5: Titel, Einleitungssatz und lit. a in der Fassung des RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999); lit. b in der Fassung des RRB vom 14. 8. 2001 (wirksam seit 19. 8. 2001); lit. c (beigefügt durch RRB vom 7. 9. 2004) in der Fassung des RRB vom 20. 3. 2007 (wirksam seit 25. 3. 2007); lit. d beigefügt durch vorerwähnten RRB vom 20. 3. 2007.

- c) Für die Bewilligung zur Führung einer Drogerie werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Bewilligung | CHF 350 |
| Für die Visitation der Drogerie | CHF 200 bis CHF 1'000 |
- Für die Herstellung von Heilmitteln nach GMP in kleinen Mengen werden folgende Gebühren erhoben:
- | | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Bewilligungsgebühr | CHF 350 |
| Visitationsgebühr (je nach Aufwand) | CHF 200 bis CHF 1'500 |
- d) Für die Bewilligung zum Detailhandel mit tierärztlichen Arzneimitteln in Zoo- und Imkerfachgeschäften sowie in anderen Detailhandelsgeschäften wird eine Gebühr erhoben von
- | | |
|--|---------|
| | CHF 250 |
|--|---------|

Bewilligungen für medizinische Laboratorien und Institute

§ 6. Für die Bewilligung zum Betrieb eines medizinischen Laboratoriums oder eines therapeutischen Institutes werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Medizinisch-chemische, hämatologische oder ähnliche Laboratorien:
- | | |
|---|---------------------|
| Für die allfällige Prüfung über die notwendigen Fachkenntnisse inklusive Bewilligung (nach Aufwand) | CHF 560 bis CHF 860 |
| Für die Bewilligung allein | CHF 300 |
- b) Therapeutische Institute:
- | | |
|--|---------------------|
| Für die Bewilligung (nach Aufwand) ... | CHF 350 bis CHF 720 |
|--|---------------------|
- ² Für einfache Änderungen solcher Bewilligungen wird eine Gebühr erhoben von
- | | |
|--|--------|
| | CHF 80 |
|--|--------|

Bewilligungen zur gewerbsmässigen Tätigkeit im Bereich der spitalexternen Krankenpflege

§ 6a.⁹⁾ Für die Bewilligung zur gewerbsmässigen Tätigkeit im Bereich der spitalexternen Krankenpflege werden folgende Gebühren erhoben:

- a) für die selbständige Tätigkeit einer Einzelperson
- | | |
|--|---------|
| | CHF 150 |
|--|---------|
- b) für privatwirtschaftlich organisierte Institutionen und Betriebe (je nach Aufwand)
- | | |
|--|---------------------|
| | CHF 300 bis CHF 800 |
|--|---------------------|
- ² Für Änderungen von Bewilligungen wird eine Gebühr erhoben von
- | | |
|--|---------------------|
| | CHF 120 bis CHF 300 |
|--|---------------------|

⁹⁾ § 6a samt Titel beigegefügt durch § 19 lit. c der SpitexV vom 1. 2. 1994 (wirksam seit 6. 2. 1994); Abs. 1 lit. a in der Fassung des RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999).

Bewilligungen für Alters- und Pflegeheime

§ 6b.¹⁰⁾ Für Bewilligungen für Alters- und Pflegeheime werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Für die Eröffnung und Führung eines Heimes gemäss § 2 der Verordnung betreffend den Betrieb von Alters- und Pflegeheimen vom 11. Dezember 1990 CHF 500
- b) Für die Änderung einer Bewilligung CHF 120 bis CHF 300

Spitalbewilligungen

§ 7.¹¹⁾ Für die Bewilligung zum Betrieb eines Spitals werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Für die Betriebsaufnahme (je nach Aufwand) CHF 720 bis CHF 1'500
- b) Für einfache Änderungen einer vorhandenen Bewilligung CHF 150

² Für die Bewilligung zur Herstellung von Zytostatika in Spitalapotheken werden folgende Gebühren erhoben:

- a) Bewilligungsgebühr CHF 350
- b) Visitationsgebühr (je nach Aufwand) CHF 1'500 bis CHF 2'500

Ausstellung von Bescheinigungen

§ 8.¹²⁾ Für die Ausstellung einer Bescheinigung über die erfolgreiche Absolvierung eines Kurses oder einer Prüfung durch Ausübende eines nicht-ärztlichen Medizinalberufes wird vom Gesundheitsdepartement^{12a)} (Gesundheitsdienst¹³⁾) eine Kanzleigebür von CHF 30 erhoben.

Aufhebung bisherigen Rechts und Inkrafttreten

§ 9. Diese Verordnung ersetzt die Verordnung betreffend Gebühren für Medizinalpersonen und für Bewilligungen für medizinische Institute und Spitäler vom 26. Oktober 1982.

² Diese Verordnung ist zu publizieren; sie wird sofort wirksam.¹⁴⁾

¹⁰⁾ § 6b beigefügt durch RRB vom 13. 7. 1999 (wirksam seit 1. 7. 1999, publiziert am 17. 7. 1999).

¹¹⁾ § 7 Abs. 2 beigefügt durch RRB vom 20. 3. 2007 (wirksam seit 25. 3. 2007).

¹²⁾ § 8: Siehe Fussnote 1.

^{12a)} § 8: Umbenennung «Sanitätsdepartement des Kantons Basel-Stadt» in «Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt» durch RRB vom 21. 6. 2005 (wirksam seit 1. 7. 2005).

¹³⁾ § 8: Umbenennung des «Gesundheitsamtes» in «Gesundheitsdienste» gemäss RRB vom 28. 11. 2000.

¹⁴⁾ Wirksam seit 20. 9. 1992.